

Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

 CFP
 RAC
 Il Freddo
 ACR News

www.edipa.fr
www.emap.com
www.reedbusiness.it
www.acr-news.com

Markt

EDF: „Korsett“ für Wärmepumpeninstallateure

Der französische Energieriese EDF testet derzeit in verschiedenen Regionen Frankreichs ein Programm zur Marktförderung von Wärmepumpen. Dabei setzt der Konzern auf eine sogenannte „Partnerschaft“ mit den Installationsbetrieben. Im Rahmen des neuen Programms mit dem Namen „Offre PAC“ (Wärmepumpenangebot) wendet sich EDF direkt an den Endkunden (in diesem Fall Privathaushalte) und entsendet einen „Berater“, der zunächst eine Machbarkeitsstudie erstellt. Die so erhaltenen technischen Parameter werden auf einer Datenbank den Installationsunternehmen zur Verfügung gestellt, die zuvor mit EDF einen Vertrag abgeschlossen haben. Diese können dann entscheiden, ob sie ein Angebot unterbreiten wollen. Wohlgemerkt: der Installateur hat 8 Tage Zeit, um dies zu tun (inklusive Besuch beim Kunden). Dies ist auf von EDF im Vorfeld ausgewählte Modelle der Marken Viessmann, Stiebel Eltron und De Dietrich beschränkt und er schickt das Angebot nicht etwa an den Kunden, sondern an EDF! EDF prüft dann das Angebot „auf seine Richtigkeit“, fügt die eigenen Leistungen hinzu und übermit-

telt das Ganze an den Endkunden, der daraufhin seine Wahl treffen kann. Der so „auserwählte“ Installateur hat dann die große Ehre, die Wärmepumpe beim Kunden zu installieren (inklusive Garantie auf Material und auf die erbrachte Arbeit) und muss sich außerdem verpflichten, die Anlage jährlich zu einem Pauschalpreis von 120 Euro netto zu warten. Selbst bei Wartungsarbeiten außerhalb der vertraglichen Garantie von zwei Jahren, hat EDF noch die Finger im Spiel. So erhält der Installationsbetrieb einen Pauschalstundenlohn von 35 Euro netto für Arbeiten an der Anlage. Das neue Programm ist derzeit noch im Test und es ist nicht bekannt, ob es sich in diesem Umfang und mit diesen strengen Vorgaben bewährt. Sollte dies der Fall sein, so hat der Anlagenbauer, der damit keinerlei Freiheiten mehr hat, nichts zu lachen...

CFP 02/2007

Markt

Kupferpreise fallen wieder

Seit den Spitzenpreisen für Kupfer während des letzten Sommers, die zu Preisanstiegen bei zahlreichen Herstellern der Kälte- und Klimabranche geführt hatten, sind die Preise für das gefragte Metall wieder leicht gefallen. Dennoch blei-

ben sie über dem traditionellen Niveau, woran sich wohl auch in Zukunft nicht viel ändern wird. Anders sieht es bei Aluminium aus, ebenfalls einem wichtigen Rohstoff für die Kälte-Klimatechnik. Hier wird in den nächsten Monaten ein Anstieg erwartet. So gehen Marktkenner davon aus, dass die Preise für Aluminium im Laufe des Jahres 2007 erstmals einen Spitzenwert von 3000 US\$ pro Tonne erreichen könnten. Grundsätzlich erwarten die Marktforscher, dass die Preise für alle Metalle weiter schwanken, sodass es in Branchen, die auf den Einsatz von Metallen angewiesen sind, schwierig bleibt, vorausschauend zu handeln und Kosten zu reduzieren. Das Ansteigen und Fallen der Metallpreise steht im Allgemeinen im Zusammenhang mit der chinesischen Wirtschaft. Wird dort viel produziert, steigt die Nachfrage und damit auch der Preis. Verlangsamt sich der Rhythmus jedoch, wie in der zweiten Jahreshälfte 2006 der Fall, dann stabilisieren sich auch die Preise wieder. Alles in allem gehen die Marktforscher davon aus, dass die Durchschnittspreise für Metalle in 2007 über dem Niveau aus 2006 liegen werden.

RAC 02/2007

Markt

Mechanische Industrie in Italien: Rekordergebnisse

40492 Millionen Euro bei einem Anstieg von 9,1% hat die italienische mechanische Industrie im Jahr 2006 umgesetzt. Der Export belief sich auf 21410 Millionen Euro und hat damit ein Wachstum von 11,8% im Vergleich zum Vorjahr erreicht. Die Exportquote ist von 51,6% in 2005 auf 52,9% in 2006 gestiegen. Insgesamt war 2006 ein positives Jahr für die italienische mechanische Industrie und auch für 2007 ist man bei der Anima (italienischer Ver-

band der mechanischen Industrie, vergleichbar mit dem VDMA in Deutschland) optimistisch. Eine besonders wichtige Rolle für die gute Entwicklung spielt der Export. Dabei ist der Anteil Europas, das zwar immer noch den Löwenanteil bestreitet, unter 50% gefallen, während die Verkäufe in Asien stark angestiegen sind (+50,7%) und insgesamt 17,9% des Gesamtexportvolumens erreicht haben. Auch Zentral- und Südamerika entwickeln sich weiter positiv mit einer Zunahme von 64,2%. Was den Import anbelangt, so nimmt der Anteil von Waren aus Asien ab (-9% im Vergleich zu 2005), während Europa als Importpartner weiterhin den wichtigsten Platz einnimmt und mit rund 60% stabil blieb. Die Umsätze innerhalb Italiens sind in 2006 um 6,2% gewachsen bei einem Gesamtvolumen von 19082 Millionen Euro. Weitere Informationen unter www.anima-it.com

Il Freddo 02/2007

Recht

Honeywell geht gegen chinesisches Unternehmen vor

Das Düsseldorfer Landesgericht hat das chinesische Unternehmen Zhejiang Fluorescence Chemical Co Ltd. dazu verurteilt, in Zukunft das Kältemittel R410A nicht mehr anbieten, verkaufen, besitzen oder importieren zu dürfen. Das Urteil ist eine Folge der von Hersteller Honeywell auf der letzten IKK eingeleiteten Aktion gegen Unternehmen, die ohne Lizenz hergestelltes R410A auf der Messe zum Verkauf angeboten haben. Dem Unternehmen droht jetzt eine Geldstrafe bis zu 250000 Euro oder Gefängnis bei einer Wiederholungstat. Außerdem musste das Unternehmen Rechenschaft über seine Aktivitäten seit August 2002 ablegen, für Schäden aufkommen, die

Honeywell aufgrund dieser Aktivitäten in der Vergangenheit und Zukunft entstehen sowie die Kosten für das Verfahren übernehmen.

ACR News 01/2007

Regierung

2 Millionen AU\$ für Kältemittel ohne Treibhauspotenzial

Die australische Regierung will 2 Millionen AU\$ in die Entwicklung von Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial investieren. In diesem Sinne startet jetzt ein Pilotprojekt mit dem Ziel, synthetische Gase in Supermärkten durch natürliche Alternativen zu ersetzen. Laut dem australischen Umweltminister Turnbull „hat dieses Projekt das Potenzial, auf 150 Supermärkte in ganz Australien ausgedehnt zu werden und somit die Treibhausgasemissionen um mehr als 380 000 Tonnen von 2008 bis 2012 zu reduzieren.“ „Synthetische Kältemittel haben ein sehr hohes Treibhauspotenzial. Durch ihren Ersatz durch Kältemittel mit geringeren Emissionen kann die Einwirkung auf die Atmosphäre reduziert und die Stromrechnung der Supermärkte gesenkt werden“, so Turnbull weiter. Initiator des Projekts ist das Natural Refrigerants Transition Board Ltd. (NRTB), eine gemeinnützige Organisation, die 2002 gegründet wurde mit dem Ziel, den Einsatz natürlicher Kältemittel in der australischen Kälteindustrie zu fördern. „Dies ist das

erste Mal, dass Technologien, die auf dem Einsatz natürlicher Kältemittel beruhen, in Australien auf so breiter Ebene und so strukturiert getestet werden“, freut sich Turnbull. Weitere Informationen unter www.greenhouse.gov.au/ggap *www.greenhouse.gov.au 02/07*

Markt

AREA als Vermittler

AREA (Air Conditioning and Refrigeration European Association), die europäische Vereinigung nationaler Kälte- und Klimaverbände, sieht sich im Streit zwischen der Nürnberg-Messe (Chillventa) und dem VDKF (IKK) als Vermittler. So hat die europäische Vereinigung nach eigener Aussage erreicht, dass die beiden Parteien in den kommenden Monaten an einer für beide sinnvollen und praktikablen Lösung arbeiten.

Außerdem will AREA auf Anfrage des BIV die Chillventa als ideeller Träger unterstützen, vorausgesetzt, die Innungen sprechen sich bei ihrer kommenden Versammlung Mitte März für die Trägerschaft aus. Grundsätzlich weist AREA darauf hin, dass alle Interessenvertreter der Meinung seien, es gäbe nur Raum für eine internationale (europäische) Messe, die im Zweijahresrhythmus stattfindet und Veranstaltungen auf nationaler und regionaler Ebene ergänzt. Weitere Informationen bei: joop.hoogkamer@area-eur.be

www.area-eur.be 02/2007

In Zusammenarbeit mit:

AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich); www.amv-communication.com



Andrea Voigt

